

Tauchclub Berchtesgaden wieder am weltberühmten „Blue Hole“ und anderen Tauchspots in der Region Dahab, Süd Sinai am Roten Meer im Golf von Tiran.

Rudi Kastner, der 1. Vorstand des Tauchclub Berchtesgaden e.V. organisierte vom 15.11.2024 bis 24.11.2024 eine Tauchsaison– Abschluss-Reise nach Dahab in Ägypten.

Nach einer anstrengenden Anreise aus Salzburg durch die Nacht, mit Zwischenstopp in Istanbul, der Landung am Zielflughafen in Sharm el Sheikh und einem ca. 1-stündigen Transfer zum Sunsplash Divers Resort, konnten sich die 10 Reiseteilnehmer erst einmal erholen.

In der kleinen, im familiären Stil geführten Anlage mit eigener Tauchbasis, fühlte man sich gleich wohl. Noch am Anreisetag wurde entschieden, den ersten „Check- Dive“ zu absolvieren.

Nach der dafür erforderliche kurzen Fahrt ins Zentrum von Dahab, hielten die Fahrzeuge an einer belebten Kreuzung und mitten im Getümmel von Händlern, Einheimischen und Touristen, wurde die Ausrüstung angezogen. Dann ging es in voller Montur, zu Fuß an Geschäften, Imbissbuden und Lokalen vorbei zum Tauchspot „Lighthouse“, um vom Strand aus, das erste Riff zu erkunden.

An den nächsten Tagen erkundete die Gruppe ebenfalls vom Strand aus, die Tauchplätze „Golden Blocks“, „Muräne Garden“, „Um El Sid“, „Shogairat“, „The Rock“, „Canyon“ und „Canyon Gardens“, in der Umgebung von Dahab.

Um nach „Abu Galum“ zu gelangen, organisierte Rudi Kastner ein einmaliges Erlebnis. In einem ca. 1,5 stündigen Ritt auf Dromedaren an der Küste entlang, die im Übrigen auch mit der Tauchausrüstung und den Tauchflaschen beladen wurden, was von den ägyptischen Tauchguides mit „crazy germans“ kommentiert wurde, erreichte man dieses Tauchziel und konnte auch dort die einzigartige Schönheit der unterschiedlichsten Fische und Korallen bewundern.

Nicht fehlen durften natürlich Bootstauchgänge, die am 4. Tag mit der „Nirvana“ durchgeführt wurden. „Gabr el Bint“ war das Ziel, was auf Arabisch „Das Grab des Mädchens“ bedeutet und etwa 20 km südlich von Dahab liegt. Der Südtauchgang weist dort eine steile Wand auf, die bis auf 60 m abfällt und von zahlreichen Schluchten, Höhlen und Überhängen durchschnitten wird, am Abhang waren unter anderem große Tischkorallen und sehr große Fächerkorallen, leider ohne einen Langnasenbüschelbarsch, zu bestaunen. Hier kam extra ein Adlerrochen vorbei, um dem Rudi zu seinem Geburtstag zu gratulieren.

Auf jedem dieser Tauchgänge im 25 Grad Celsius warmen Wasser, konnten eine Vielzahl von Meereslebewesen beobachtet werden. Die Begegnungen mit einem Adlerrochen, Barrakuda- Schwärmen, Blaupunktrochen, einer Schildkröte, großen Oktopusse, verschiedenen Muränen, bunten Würmern und Schnecken, waren sehr eindrucksvoll.

Insbesondere beim Nachttauchgang, der wieder am „Lighthouse“ stattfand, konnten neben vieler unterschiedlichster, kleiner und bunter Fische auch Skorpionsfische, eine Spinnenkrabbe, ein Torpedorochen, ein Seeaal und eine Sepia im Schein der Lampen gesehen werden.

Die Krönung der Tauchreise waren 2 Tauchgänge am „Blue Hole“/„Bells“, einem der berühmtesten Tauchplätze der Welt. Dort tummeln sich Apnoetaucher, Tec-Taucher und auch Freizeittaucher. Gestartet wurde schon um kurz vor 7 Uhr zu einem „Early Morning Dive“ am „Bells“. Der Name kommt vom Geräusch der Tanks, die die Wand berühren, denn man taucht dort durch einen schmalen Kamin in der Form eines Glockenturms, durch den immer nur ein Taucher abtauchen kann, bis auf 26 Meter abwärts.

Neben einem abendlichen Beduinen- Barbeque unter funkelndem Sternenhimmel, am Lagerfeuer in einer Oase, an dem frisches Fladenbrot gebacken und landestypische Speisen serviert wurden, konnte am letzten tauchfreien Tag noch an einer Jeepsafari zu Wanderungen durch beeindruckende Canyons, teilgenommen werden. Besonders faszinierend waren hier die farbigen Sedimentschichten und Felsformationen im Coloured Canyon, an denen man sich kaum satt sehen konnte, aber auch die zum Teil sehr enge Schlucht im White Canyon mit einzelnen Kletterpassagen, durch die man mit einiger Anstrengung auf eine Hochebene mit grandiosem Ausblick über die Weite und Stille des Sinai gelangt ist.

Mit mannigfaltigen Eindrücken und unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck, verabschiedeten sich die Reisenden des Tauchclub Berchtesgaden am Rückreisetag nachts um 1:30 Uhr von Martina, die sich um alle organisatorischen Belange im Sunsplash Divers Club hervorragend gekümmert hat und dem Eigentümer und Manager, Sayed, der als leidenschaftlicher Taucher dafür gesorgt hat, dass es im und unter Wasser an nichts gefehlt hat.

Fotovorschläge nächste Seiten





